

**E**in Wort des herzlichen Dankes ist abzustatten dem Rat und der Verwaltung der Stadt Aachen, die nach dem Neuerstehen des Couven-Museums jetzt eine großzügige Renovierung des Suermondt-Museums in Gang gebracht haben. Auch diese Zeitschrift, die jetzt in 20 Nummern vorliegt und sich wachsenden Ansehens erfreut, dankt der Stadt Aachen Förderung und Hilfe. Im vielseitigen Inhalt des vorliegenden Doppelheftes spiegelt sich das Kunstleben des Aachener Raumes. Alfred Rethel, zu dessen 100. Todestag am 1. Dezember 1959 ein Festakt die Aachener Kunstfreunde vereinigte, steht im Mittelpunkt. Die Rethel-Ausstellung im Krönungssaal des Rathauses zeigte einen wesentlichen Teil seines Lebenswerkes. Auch des großen Kunstmäzens Johann Wespian, der am 30. März 1759 starb, und an dessen Wirken eine Bilder-Schau im Suermondt-Museum erinnerte, durften wir gedenken. In den wissenschaftlichen Beiträgen über das Glasfenster spannt sich ein Bogen von der mittelalterlichen Vergangenheit bis zur Gegenwart. Hier wird die Kunst unserer Tage, der nach den Kriegszerstörungen gerade im Glasfenster eine monumentale Aufgabe erwuchs, in unserem Raum mit Werken von Benner und Bonnekamp, Buschulte und Flock, Geyer und Gies, Katzgrau und Jansen-Winkeln, Kreuzsch und Lang, Mataré und Rupprecht, Schaffrath und Wendling in bester Weise anschaulich. Den 1. Preis im nationalen olympischen Wettbewerb 1960 für Malerei erhielt der Stolberger Maler Fritz Martin, über dessen Werk wir berichten.

Ein schöner Erfolg war die repräsentative Ausstellung „Deutsche Malerei im 20. Jahrhundert“, die von Mai bis Juli 1959 im Suermondt-Museum stattfand. Der reich, auch farbig bebilderte Katalog erschien in der Schriftenreihe dieser Kunstblätter. Gleichsam als Fortsetzung ist für den Herbst 1960 eine Ausstellung französischer Künstler des 20. Jahrhunderts in Vorbereitung.

Für 1961 planen Museumsdirektion und Museumsverein eine Ausstellung „Meisterwerke mittelalterlicher Kunst“. Die dort gezeigten meist unveröffentlichten Kunstwerke des 11.–16. Jahrhunderts soll das nächste Heft Nr. 21 der Aachener Kunstblätter zugleich als Ausstellungskatalog vorstellen. Somit wird neben dem vorliegenden Doppelheft für 1960/61 ein zusätzlicher Jahresband erscheinen.

Am 16. April wird Museumsdirektor Dr. Felix Kuetgens 70 Jahre alt. Wir gratulieren ihm als dem Herausgeber der Aachener Kunstblätter zwischen den beiden Weltkriegen und als dem jahrzehntelangen stellvertretenden Vorsitzenden unseres Vereins. So soll dieses Heft zugleich eine Geburtstagsgabe sein mit dem Wunsch, daß Felix Kuetgens als Freund und Mitarbeiter auch in Zukunft dieser Zeitschrift besonders verbunden bleibt.

PETER LUDWIG

Januar 1960